

I/II/III/IV/V/Kabinettbüro/MB/Sta/Min

Stand: 7. März 2006

Entwurf der

Rede

des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes
Nordrhein-Westfalen,

Karl Josef Laumann MdL

anlässlich der 10. Sitzung des Ausschusses für Arbeit,
Gesundheit und Soziales am 8. März 2006 (TOP 1)

**Einführung in den Entwurf
des Haushaltsgesetzes 2006**

(Einzelplan 11)

Es gilt das gesprochene Wort!

a1 märz08 einföhrung HH206

2. Neue Chancen für Ausgegrenzte

Wir setzen neue Impulse insbesondere für die Integration von **älteren Menschen** und von **Menschen mit Behinderung** in den Arbeitsmarkt.

- Wir eröffnen zusätzliche Angebote des Landes komplementär zu den **Agenturen für Arbeit**, den **Arbeitsgemeinschaften** und **Optionskommunen**, indem wir die Mittel des **ESF** gezielt für diese Personengruppen einsetzen.

- Wir richten unsere Ansätze noch konsequenter sowohl auf die Stärken der Betroffenen als auch auf die Bedürfnisse der Unternehmen aus.

Darüber hinaus entwickeln wir den **Kombilohn** für NRW. Wir wollen denjenigen eine Chance auf Erwerbsarbeit bieten, die u.a. aufgrund der Dauer ihrer Arbeitslosigkeit, ihrer Qualifikation oder der Tatsache, dass sie behindert sind, keine Arbeit finden. Dazu muss es uns gelingen, Tätigkeitsfelder zu entwickeln, die Arbeitsplätze schaffen.

Ziel unseres Modells ist es, die **Arbeitskosten** für die Arbeitgeber in diesen Fällen zu reduzieren und den Beschäftigten auch im **Niedriglohnbereich** ein hinreichendes Einkommen zu ermöglichen. Wir schaffen damit wichtige Voraussetzungen, um eine bundesweite Regelung zu erreichen.

Wir setzen uns zukünftig aber auch dafür ein, dass **behinderte Menschen**, denen eine adäquate Ausbildung oder Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht möglich ist, diese in **Berufsbildungswerken, Berufsförderungswerken** und **Werkstätten für Behinderte** erhalten. Hierfür wird die **Investitionsförderung** fortgesetzt.